

Leiterin Arbeitsagogik HF

Leiter Arbeitsagogik HF

Soziales

Bildung

Als Leiterin oder Leiter Arbeitsagogik begleiten Sie Menschen mit einer körperlichen, sensorischen, motorischen, psychischen, kognitiven oder sozialen Beeinträchtigung. Sie helfen ihnen, sich zu entfalten und selbstständiger zu werden. Sie bereiten sie darauf vor, sich in eine entsprechende Werkstatt oder in die regulären Abläufe eines Unternehmens zu integrieren.

Aufgaben

Personen unterstützen und Aufgaben planen

- Fähigkeiten der Person ermitteln, mit ihr Ziele festlegen und ihr ein Arbeitsprogramm anbieten, das auf mehr Selbstständigkeit ausgerichtet ist
- Form der Betreuung definieren, um das Selbstvertrauen der Person zu stärken und ihr zu helfen, sich in eine Arbeitsgruppe zu integrieren
- der Person berufliche Fertigkeiten beibringen, die auf ihre Beeinträchtigung und die Besonderheiten der Tätigkeit zugeschnitten sind
- gute Arbeitsatmosphäre schaffen und eine positive Gruppendynamik entwickeln

Tätigkeiten leiten und kontrollieren

- Aufgaben entsprechend den Fähigkeiten jeder und jedes Einzelnen verteilen, Tipps geben und Mut machen
- Qualität der Arbeit kontrollieren und Fehler korrigieren
- der Ausbildung gerecht werden und dabei die persönlichen Arbeits- und Lernrhythmen und individuellen Fähigkeiten berücksichtigen
- neue Tätigkeiten ausfindig machen, deren Ausübung planen und die Produktionsfristen einhalten
- sich darum kümmern, dass Maschinen und Ausrüstung gewartet werden

Kontakte pflegen und administrative Arbeiten erledigen

- Praktika oder Arbeitsstellen suchen, um die Teilnehmenden bei der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung zu unterstützen
- an Kolloquien mit weiteren Fachpersonen, wie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen oder Lehrkräften, teilnehmen
- Berichte verfassen
- Rechnungen erstellen und Materialbestellungen verwalten

Arbeitsumgebung

Als Leiterin oder Leiter Arbeitsagogik arbeiten Sie in geschützten Werkstätten, in Unternehmen mit sozialem Auftrag aus Industrie oder Handel, in Einrichtungen zur beruflichen Eingliederung oder in Institutionen des Massnahmen- und Strafvollzugs.

Anforderungen und Interessen

Anforderungen

- Teamfähigkeit
- Pädagogische Fähigkeiten
- Vertrauen aufbauen können
- Einfühlungsvermögen
- Analytische Fähigkeiten
- Kontaktfreudigkeit
- Eigeninitiative

Interessen

- Anderen Menschen helfen und sie pflegen
- Kontakt zu Menschen haben

Ausbildung

Der Beruf setzt eine Ausbildung an einer Höheren Fachschule voraus.

Dauer

1–4 Jahre, je nach Schule

Zulassung

Die Zulassungsbedingungen zur Ausbildung stehen im **Rahmenlehrplan** ↗

<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/download/11608>

Abschluss

Weiterbildung

Kurse

- **Kurse der Arbeitsintegration Schweiz (ais)** ↗
<https://arbeitsintegrationschweiz.ch/de/agenda/>
- **Kurse vom Verband Arbeitsagogik Schweiz (VAS)** ↗
<https://www.vas-arbeitsagogik.ch/events/>

Höhere Fachprüfung

- **Supervisor/in-Coach HFP**
<https://www.berufsberatung.ch/de/berufe/supervisor-in-coach-hfp>

Fachhochschule

- Bachelor of Arts in **Soziale Arbeit**
<https://www.berufsberatung.ch/de/studienrichtungen/soziale-arbeit>

Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Ähnliche Berufe

Weitere Infos

Swissdoc Nummer

Weiterführende Links

Avenir Social

<https://avenirsocial.ch>

Berufsverband der Sozialen Arbeit

Savoir Social

<https://www.savoirsocial.ch/de>

Schweizerischer Dachverband für die Berufsbildung im Sozialbereich

Gesetzliche Grundlagen

<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/198?lang=de>